

LODGE TREKKING MIT BESUCH DES EVEREST BASISLAGERS & „GIPFELERLEBNIS GOKYO RI 5.357 m“



©Luis Stitzinger

Herrliche Berglandschaften und die Kultur der Sherpas im Solokhumbu erleben Sie auf diesem Trekking hautnah. Die abgelegene Region im nord-östlichen Nepal liegt hoch im Himalaya und reicht an den Fuß des höchsten Berges der Welt. Neben dem Mt. Everest liegen dort aber noch eine ganze Reihe weiterer berühmter Himalayagipfel. Die 8.000er Lhotse und Cho Oyu und vor allem die edel geformte, weiß leuchtende Pyramide der Ama Dablam - Wahrzeichen des ganzen Khumbus und eisgepanzelter Wächter des bedeutendsten Heiligtums des Landes, des Klosters Tengpoche. Einer der aussichtsreichsten und leicht besteigbareren 5.000er liegt hier, der Gokyo Peak (5.357 m). Als zweites Highlight besuchen wir das Everest Basislager, um einen Einblick in die Geschehnisse im Basislager rund um den höchsten Berg der Erde zu bekommen.

TERMIN

19101 SA 11.05.2019 bis SA 30.05.2019

ab 2 Personen können wir diese Tour auch zum Wunschtermin organisieren

REISEDAUER

20 Tage

PREIS

ab 4 Teilnehmer 2.097,00 Euro pro Person

ab 2 Teilnehmer 2.225,00 Euro pro Person

zzgl. Flug ca. 950,00 Euro

EZ-ZUSCHLAG IN KTM

195,00 Euro

NEPAL AUF EINEN BLICK

Stand: September 2018

LÄNDERNAME: Nepal

KLIMA: Monsunklima, im Norden durch Höhenlage gemildert. Winter gemäßigt (0° bis -20°C), hohe Niederschläge im Sommer (25° bis 32°C)

LAGE: zwischen 26° und 31° nördlicher Breite sowie 80° und 88° östlicher Länge an der Südflanke des mittleren Himalaja

GRÖßE: 147.181 km²

HAUPTSTADT: Kathmandu:

1,7 Mio. Einwohner

Großraum ca. 3,5 Mio Einwohner

BEVÖLKERUNG: rund 29,5 Mio. (rund 100 ethnische Gruppen indo-arischen und tibeto-birmanischen Ursprungs); Bevölkerungswachstum 1,08 % jährlich

LANDESSPRACHEN: Nepalesisch ist offizielle Nationalsprache; daneben rund 50 Minderheitensprachen beziehungsweise Dialekte

RELIGIONEN/KIRCHEN: etwa 80% Hindus, 9% Buddhisten, 4% Muslime, 1,4% Christen; Missionierungsverbot

NATIONALFEIERTAG: Republic Day
28. Mai, viele religiöse Festtage

GRÜNDUNG: 1768 nach militärischer Eroberung durch Begründer der Shah-Dynastie als Königreich geeint; Nepal war nie Kolonie

STAATSFORM: Demokratische Bundesrepublik Nepal/Federal Democratic Republic of Nepal (seit 28. Mai 2008)

REGIERUNGSFORM: Parlamentarische Mehrparteien-Demokratie

STAATSOBERHAUPT: Präsidentin Bidya Devi Bhandari (seit 28.10.2015)

PARLAMENT: Verfassungsgebende Versammlung, gleichzeitig Parlament, nun im Prozess der Neuzusammensetzung nach erfolgreichen Wahlen am 27.11.17 und 07.12.17

GEWERKSCHAFTEN: Nepal Trade Union Congress Independent (NTUC-I, NC nahe stehend), General Federation of Nepalese Trade Unions (GEFONT, CPN-UML nahe stehend), All Nepal Federation of Trade Unions (ANTUF, UCPN-M nahe stehend) sowie zahlreiche Einzelgewerkschaften

VERWALTUNGSSTRUKTUR:

derzeit 7 Provinzen , 77 Distrikte, knapp 753 Gemeinden

WICHTIGSTE MEDIEN: Radio Nepal, Nepal Television Corporation, RSS (Nachrichtenagentur), alle drei staatlich-offiziös; private Fernsehsender Kantipur TV, Nepal 1, Avenues TV, Sagarmatha TV, Image Channel, u.v.m.

Tageszeitungen Gorkhapatra (nepalesisch) und The Rising Nepal (englisch), beide staatlich-offiziös; ferner private und unabhängige Zeitungen Kantipur (nepalesisch), Samacharpatra (nepalesisch); The Katmandu Post (englisch), The Himalayan Times (englisch), Annapurna Post u. Naya Patrika National Daily (nepalesisch); Wochenzeitungen Nepali Times (englisch), People's Review (englisch), Telegraph Weekly (englisch), Himal Khanbarpatrika (englisch)

BRUTTOINLANDSPRODUKT: 24,1 Mrd USD (2017)

PRO-KOPF-EINKOMMEN: 824,2 USD (2017)

WÄHRUNG

1 EUR = 84,33 Nepalesische Rupie

1 US \$ = 72,60 NPR

1 CHF = 74,46 NPR

Stand: September 2018

KHUMBU

Khumbu - für viele Bergsteiger und Trekker ein magischer Name. Die abgelegene Region im nord-östlichen Nepal liegt hoch im Himalaya und reicht an den Fuß des höchsten Berges der Welt. Neben dem Mt. Everest liegen dort aber noch eine ganze Reihe weiterer berühmter Himalayagipfel. Vor allem türmen sich im Khumbu zwei der schönsten Berge der Welt himmelwärts: an seinem Nordrand, westlich des Mount Everest, der Pumo Ri und die edel geformte, weiß leuchtende Pyramide der Ama Dablam. Den Pumo Ri nannte sein Erstbesteiger, Gerhard Lenser, einen Kristall auf grauer Erde. Die Ama Dablam gilt als Wahrzeichen des ganzen Khumbu-Gebietes und überragt wie ein Wächter aus Schnee und Eis das bedeutendste Heiligtum des Landes, das Kloster Tengpoche. Und der gewaltige Makalu, der fünf höchste Berg der Erde, ragt ganz nahe, im nordöstlich angrenzenden Khumbakarna Himal, in den Himmel. Ihn kann man vom Gipfel des Trekking-5.000ers Gokyo Ri aus deutlich erkennen. Für Touristen war das Khumbu bis vor wenigen Jahren nur über einen sehr beschwerlichen Anmarsch von über 300 km Länge ab Kathmandu erreichbar. Durch die Straßenverbindung mit Jiri und dem kleinen, inzwischen geteerten Flughafen in Lukhla, am südlichen Zipfel des Khumbu gelegen, bleibt das Khumbu nun aber schon seit einigen Jahren nicht mehr nur den Expeditionen vorbehalten.

Unter der Mithilfe von Sir Edmund Hillary, dem Erstbesteiger des Mt. Everest von 1953, kam das Khumbu während der letzten Jahrzehnte zu seiner großen Blüte. Nicht nur die hygienischen Verhältnisse und die Gesundheitsversorgung haben sich entscheidend verbessert, sondern auch das Angebot an Arbeitsplätzen im Trekkingtourismus hat enorm zugenommen. Im Verhältnis zu anderen Regionen Nepals erklärt sich so auch der relative Reichtum der Sherpas, die hier trotz oder gerade wegen dem Beibehalten vieler alter Traditionen doch ein recht gutes Auskommen haben. Mit der besseren Gesundheitsversorgung und der sich daraus ergebenden geringeren

Säuglingssterblichkeit hätte das Khumbu ohne den Trekking-Tourismus schon lange nicht mehr das starke Bevölkerungswachstum auffangen können. So bietet nun aber die Arbeit als Lodgebetreiber, Guide oder Koch, als Träger oder Yak-Treiber neben der traditionellen Feldarbeit und dem Handel mit Tibet einer Vielzahl von Leuten ein gesichertes Einkommen.

Bestimmt hat die Zunahme des Trekking-Tourismus auch einige Probleme mit sich gebracht: Abholzung der ohnehin schon knappen Waldbestände, mangelnde Müllentsorgung oder teilweiser Verlust der kulturellen Identität sind nur einige Punkte. Glücklicherweise aber hat sich seit Errichtung des Everest-Nationalparks, der weite Teile des Khumbu umfasst (s.u.), mit einigen sehr strengen Auflagen die Situation gebessert. Auch staatliche Auflagen, die das Verbrennen von Holz und den Abtransport des Mülls betreffen, haben zu einer wesentlichen Besserung beigetragen. Durch eine verhältnismäßig hohe Alphabetisierungsrate und somit auch über ökologische Zusammenhänge sehr viel besser informiert, geht die nachwachsende Generation von jungen Sherpas inzwischen verantwortungsvoller mit ihrem herrlichen Fleckchen Erde um, als dies bis vor einigen Jahren leider noch festzustellen war.

SAGARMATHA NATIONALPARK

Der Sagarmatha-Nationalpark gehört zum UNESCO-Welterbe. Namensgeber für den Nationalpark ist der Mount Everest. Er nimmt mit einer Fläche von 1.148 km² einen Großteil des Khumbu ein und umfasst die großen Höhen des Mount Everest, Lhotse, Cho Oyu, Pumori, Ama Dablam und anderer Gebirgsriesen. Unterbrochen von tiefen Felsschluchten und Gletschertälern besitzt der Park eine Vegetation, die von Kiefer, Schierling, Fichte, Wacholder, Birke, Rhododendron und Schrubben bis hin zu alpinen Pflanzen reicht, um dann plötzlich Gestein und Schnee zu entblößen. Hier liegt die Heimat von Himalayan Tahr, Ghoral, Serow und Moschushirsch. Zudem sieht man Impeyan-

Fasane, den Blutfasan, rot- und gelbschnäblige Dohlen. Die Landschaft schwankt zwischen 2.845 m am Parkeingang und 8.850 m.

Das Hauptquartier des Nationalparks befindet sich in Namche Bazar und bietet eine ganze Reihe von interessanten Informationen im Rahmen einer kleinen Dauerausstellung. Ein kurzer Besuch ist unbedingt lohnend.

WIE SIEHT DER ZEITLICHE ABLAUF AUS?

DER TREKKINGABLAUF IN STICHWORTEN

Mit einem Linienflug erreichen Sie Kathmandu. Nach erstem Kennenlernen der Stadt, tags darauf der Sichtflug nach Lukhla (2.820 m) - bei ungünstigen Verhältnissen kann er auch einmal verschoben werden. In Lukhla werden Sie von der Träger- und Sherpa-Mannschaft in Empfang genommen und es kann gleich losgehen in Richtung Namche Bazar (3.440 m).

In Namche, dem Hauptort der Sherpas, wird dann erst einmal Station gemacht - die Akklimatisation soll ja auch nicht zu kurz kommen. Dazu bietet sich ein Ausflug zum nahe gelegenen Kloster Thame mit einer Übernachtung im gleichnamigen Dorf auf 3.800 m an.

Über Khumjung führt das Trekking das Tal des Cho Oyu hinauf und gleich zum ersten Höhepunkt: der Gokyo Ri (5.357 m) gilt als einer der schönsten Aussichts-5.000er der Erde. Berge und Gipfel soweit das Auge reicht, darunter vier 8.000er. Die anstrengendste Etappe führt über den Cho-La-Pass ins engere Everest Gebiet wo wir schon erste Expeditionsluft erahnen können.

Höhepunkt: Einen kleinen Einblick in das Leben im Basislager (5.400 m) bei einer Mt. Everest Expedition (8.848 m) können Sie hier erleben. Der Rückweg führt zunächst über Pheriche (4.240 m) zum Kloster Tengpoche (3.870 m), einem der traumhaftesten Plätze der Erde. Nochmals kommen Sie durch Namche Bazar und wieder hinunter nach Lukhla. Klappt alles mit dem Flug nach Kathmandu, haben Sie noch genügend

Zeit für letzte Einkäufe und um die Stadt auf sich wirken zu lassen.

WICHTIGER HINWEIS

Obwohl Lukhla inzwischen eine geteerte Landepiste hat, kommt es manchmal wegen sehr schlechten Wetters oder technischen Defekten zu Flugausfällen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass in diesen Fällen AMICAL alpin für Verzögerungen im Programm und daraus resultierende Folgekosten nicht verantwortlich gemacht werden kann!!

BLACK LIST HINWEISE

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass viele nepalesische Fluggesellschaften mit denen wir Inlandsflüge in Nepal durchführen, auf der so genannten „BLACK LIST“ stehen. Dies bedeutet, dass beispielsweise keine nepalesische Fluggesellschaft derzeit eine Genehmigung bekommen würde, um auf einem europäischen Flughafen landen zu dürfen. Leider gibt es in diesen Ländern keine anderen Fluggesellschaften und wir können Sie nur auf diesem Wege in die Reiseregion bringen.



Der Tempel Swayambhunath in Kathmandu



Im Aufstieg zum Gokyo Peak, mit Blick auf den Niyamagawa Gletscher



Erster Blick auf dem Weg nach Namche auf den Everest



Mt. Everest und Nuptse vom Aussichts-5.000er – Kala Patar (5.545 m)



Am Kloster Tengpoche – links Everest und Lhotse mit Schneefahnen, rechts Ama Dablam



Der Weg nach Namche Bazar

DER TREKKINGABLAUF TAG FÜR TAG



01. Tag: ABFLUG VON ZUHAUSE - mit Zwischenstopp.

02. Tag: ANKUNFT IN KATHMANDU - Per Bus werden Sie zum Hotel im Zentrum der nepalischen Hauptstadt Kathmandu (1.300 m) gebracht. Abends erstes Kennenlernen in der Gruppe und Vorstellung des Trekking-Ablaufs. ÜB Hotel (-,-,-)

03. Tag: KENNENLERNEN DER STADT - Bei einer halbtägigen Besichtigung mit einem Kulturführer besichtigen Sie die wichtigsten kulturellen Höhepunkte der Stadt: Bodnath, Pashupatinath und Swayambhunath oder ganz nach Interesse. Nachmittags ist noch genügend Zeit für einen Bummel durch Thamel oder letzte Besorgungen. ÜB Hotel (F,-,-)

04. Tag: PHAKDING - Am Vormittag fliegen Sie per Kleinflugzeug nach Lukhla (2.860 m). Nach einer Kaffeepause geht es in leichtem Auf und Ab nach Phakding (2.620 m) an den Dudh-Kosi-Fluss („Milch Fluss“) hinunter. 140 Km, Fz 0,5 h/Hm ↑100 ↓300, Gz 3 h. ÜB Lodge (F,M,A)

05. Tag: NAMCHE BAZAR - Dem Flusslauf folgend erreichen Sie bald den Eingang des Everest-Nationalparks bei Monjo (2.800 m). Nach einer letzten Hängebrücke über den Dudh-Kosi, der „Hillary Bridge“, führt der Weg in vielen Kehren steil hinauf nach Namche Bazar (3.440 m), dem Hauptort des Solu Khumbu. Vielleicht haben Sie Glück und können am Viewpoint bereits

einen ersten Blick auf den Mt. Everest (8.848 m) erhaschen? Hm ↑1100 ↓250, Gz 6 h. ÜB Lodge (F,M,A)

06. Tag: AKKLIMATISATION - Zur optimalen Höhenanpassung hat sich ein Ausflug ins nahe gelegene Khumjung (3.790 m) bewährt. Ein Abstecher zum mondänen „Everest View Hotel“, der Besuch der alten Gompa im Ort oder die Kaffeepause in der gemütlichen Bakery sollten dabei nicht fehlen. Auf einem anderen Weg wird nach Namche zurückgekehrt, die Sechstausender Ama Dablam (6.856 m), Kang Taiga (6.782 m) und Thamskerku (6.623 m) immer im Blick. Hm ↑↓450, Gz ca. 3-4 h.

07. Tag: GOKYO-TAL - Heute zweigt unser Weg von der Hauptroute ab und führt uns in das weniger begangene Gokyo-Tal. Über herrliche Aussichtswege folgen Sie einer langgezogenen Traverse hoch über dem Dudh Kosi zu Ihrem Camp in Phortse Tenga (3.680 m). Hm ↑550 m ↓300 m, Gz 5-6 h. ÜB Lodge (F,M,A)

08. Tag: MACCHERMO - Der Weg führt uns zwischen den imposanten Eisflanken des Arakamtse (6.500 m) und des Macchermo Peak (6.000 m) durch kleine Ansiedlungen hindurch bis zum gleichnamigen Almdorf Macchermo (4.470 m). Hm ↑750 m ↓50 m, Gz 5 h. ÜB Lodge (F,M,A)

09. Tag: GOKYO - In angenehmer Steigung verläuft Ihr Weg entlang der Moräne des gewaltigen Ngozumpa-Gletschers ins flache Gokyo-Tal hinein. Drei wunderschöne Seen passieren Sie bis zur Almsiedlung Gokyo (4.750 m), deren Wasser jeweils einen unterschiedlichen Farbton aufzuweisen hat. Hm ↑ 400, Gz 4-5 h. ÜB Lodge (F,M,A)

10. Tag: GOKYO RI - Wer Lust hat, kommt mit auf den Gokyo Ri (5.360 m). Der Aufstieg ist technisch einfach und die Aussicht dürfte kaum mehr zu überbieten sein: Vom Cho Oyu (8.201 m) über den Mt. Everest (8.848 m) bis hin zum Makalu (8.485 m) im Osten reicht die Sicht. Ein imposanteres Gipfelpanorama dürfte kaum zu

finden sein. Auf dem gleichen Weg geht es wieder hinab zum Gokyo See, wo etwas ausgespannt werden kann. Danach steigen Sie noch ein Stück ab, überqueren den Ngozumpa-Gletscher und erreichen die Sommeralm Dragnag (4.700 m). Hm $\uparrow 650$ $\downarrow 750$, Gz 5-6 h. ÜB Lodge (F,M,A)

11. Tag: CHO LA - Bei guten Verhältnissen ist der Pass „Cho La“ (5.420 m) einfach zu begehen, aber dennoch eine anstrengende Etappe. Über steiles Moränengelände mit viel Geröll, zuletzt auch einige Schrofen und Felsen erreichen Sie die Passhöhe. Ein kurzer, flacher Gletscher und ein steiler Felsensteig führen auf der anderen Seite in ein Hochtal hinab. Schon bald wieder auf besserem Weg erreichen Sie entlang der Wände des langgezogenen Lobuche-Massivs die Alm Dzonglha (4.843 m), oberhalb des tiefblauen Chola Tso-Sees. Hm $\uparrow 650$ $\downarrow 500$, Gz 7-8 h. ÜB Lodge (F,M,A)

12. Tag: GORAK SHEP - auf einem aussichtsreichen Höhenweg unter den senkrechten Nordwänden von Cholatse (6.440 m) und Taboche (6.542 m) hindurch, gelangen wir ins Tal des Khumbu-Gletschers. Über die kleine Almsiedlung Lobuche (4.910 m) erreichen Sie über immer karger werdendes Moränengelände den letzten bewohnten Flecken Land, Gorak Shep (5.288 m). Von hier sind das Everest Basislager (5.400 m) und der Kala Pattar (5.545 m) nicht mehr weit. Hm $\uparrow 550$ $\downarrow 200$, Gz 5 h. ÜB Lodge (F,M,A)

13. Tag: EVEREST BASECAMP - Spannung liegt in der Luft. Früh stehen wir auf, um das Everest-Basislager (5.400 m) zu besuchen. Mit etwas Glück treffen wir auf Expeditionen und können uns etwas mit den Bergsteigern unterhalten. Später führt uns der Weg über den Gletscher und entlang der Seitenmoräne nach Lobuche (4.910 m) zurück. Nach dem langen Tag tut eine heiße Suppe und ein kühles Bier in der Lodge gut! Hm $\uparrow 300$ $\downarrow 550$ Gz 8-9 h. ÜB Lodge (F,M,A)

14. Tag: PANGBOCHE – An der mächtigen Zunge des Khumbu-Gletschers vorbei, steigen Sie in die ebene Sanderfläche von Pheriche (4.270 m) ab. Nach der Mittagspause folgen wir dem angenehmen Weg, an Berberitzen- und Wachholdersträuchern vorbei, weiter nach Pangboche (3.980 m) hinab. Hm $\uparrow 100$ $\downarrow 1050$, Gz 5 h ÜB Lodge (F,M,A)

15. Tag: NAMCHE BAZAR – Auf dem Weg zurück zur „Sherpa-Metropole“ Namche machen wir Rast in Tengboche (3.860 m) mit seinem einmalig gelegenen Kloster. Wenn das Timing stimmt, findet gerade eine Andacht statt und Sie können der buddhistischen Zeremonie beiwohnen. Aber auch so lohnt ein Besuch. Nachmittags geht es zunächst steil hinab nach Phunki Tenga (3.250 m), über den Bach auf die andere Talseite hinüber, und wieder steil hinauf nach Kyangjuma (3.550 m). Nun ist das Größte geschafft, eine langgezogene Querung an der steil zum Fluss abfallenden Hangflanke entlang, führt Sie vollends nach Namche Bazar (3.440 m). Hm $\uparrow 500$ $\downarrow 1050$, Gz 7 h. ÜB Lodge

16. Tag: LUKHLA - Die Ihnen bereits bekannte Route führt Sie in einigem Auf und Ab zurück zum Ausgangspunkt Ihres Trekkings, Lukhla. Hm $\uparrow 350$ $\downarrow 950$, Gz 6-7 h. ÜB Lodge (F,M,A)

17. Tag: RÜCKFLUG KATHMANDU - Sollte mit dem Wetter alles passen, wird heute nach Kathmandu zurückgefliegen. Nach dem Transfer ins Hotel, steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung, Bummeln oder Beine hochlegen. 140 Km, Fz 0,5 h. ÜB Hotel (F,-,-)

18. Tag: KATHMANDU - Ein ganzer Tag steht zur Erholung und weiteren Erkundungen im Kathmandutal zur Verfügung. Falls Sie möchten, organisieren wir Ihnen gerne Ihr geführtes Wunschprogramm (Zusatzkosten) oder Sie ziehen einfach auf eigene Faust los. ÜB Hotel (F,-,-)

19. Tag: ABREISE - Transfer zum Flughafen und Heimflug. (F,-,-)

20. Tag: ANKUNFT - in der Heimat, je nach Flugverbindung.

GEFAHRENHINWEIS

Wir werden unsere gesamte Erfahrung aufwenden, alle unsere Unternehmungen so sicher wie möglich durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Unternehmungen mit subjektiven (z.B. Unwissenheit, falsche Selbsteinschätzung, untrainierter Zustand, mangelhafte Ausrüstung) und objektiven alpinen Gefahren (z.B. Wetter, Stein-/Eis-/Blitzschlag, Lawinen, Sonne/Hitze, Kälte, Gletscherspalten, Wechten, Glätte) verbunden sind. Vor allem die subjektiven Gefahren stehen immer im Verhältnis zu den technischen Anforderungen jeder Unternehmung. Mit dem auch kurzfristigen Eintreten dieser Gefahren muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass bei ungünstiger Gefahrensituation der anvisierte Gipfel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreicht werden kann.

HINWEIS ZU DEN INLANDFLÜGEN

Inlandsflüge sind besonderen Unwägbarkeiten ausgesetzt, z.B. des Wetters oder des Zustandes der Start- und Landepisten. Bitte stellen Sie sich bereits vor Reiseantritt darauf ein, dass es bei den geplanten Inlandsflügen zu Verzögerungen und Verschiebungen im geplanten Ablauf der Unternehmungen kommen kann. AMICAL alpin kann nicht für mögliche daraus resultierende Folgekosten haftbar gemacht werden.

WIE SCHWIERIG IST DIESES TREKKING?

VORAUSSETZUNGEN

Sie sollten ein geübter und ausdauernder Wanderer sein, der Tagesetappen bis zu 8 h in Höhen bis zu 5.420 m (Cho La Pass) mit Freude bewältigen kann. Trittsicherheit sowie Schwindelfreiheit für exponierte Passagen sind notwendig. Ein Schlafsack mit Komfortbereich bis -15° C sollte zur Grundausrüstung gehören. Zu tragen ist nur Ihr Tagesgepäck, das große Gepäck wird von Trägern oder Tragtieren transportiert.

Vorerfahrung: Bergwandererfahrung in den Alpen

WAS BEKOMME ICH FÜR MEIN GELD?

UNSERE LEISTUNGEN

Eine perfekte Organisation und präzise Vorbereitung sind Grundsteine für den sicheren, erfolgreichen und erfreulichen Verlauf einer Trekkingreise. AMICAL alpin wird sich um jedes Detail optimal bemühen. Es liegt uns sehr am Herzen, unseren Kunden sämtliche Zusatzkosten genauestens klarzulegen:

Unsere AMICAL Standard-Leistungen:

- Organisation des gesamten Trekkings
- Leitung durch englischsprechenden, ausgebildeten Sherpa Guide
- Flug Kathmandu – Lukhla und zurück, 10 kg Aufgabe-, 5 kg Handgepäck
- Luftverkehrsabgabe und Flughafengebühren für Inlandsflüge
- Transfers lt. Programm inkl. Inlandflügen
- 4 x Hotel*** (DZ, BB)
- Vollverpflegung während des Trekkings
- 13 x Standard Lodges (VP)
- Eintrittsgebühren für den Everest-Nationalpark
- Gepäcktransport (Tragtiere/Träger), 12 kg frei
- Notfallapotheke, Pulsoximeter

AMICAL Zusatzleistungen – Ihr PLUS:

- ganztägige Besichtigungsfahrt Kathmandu-Tal
- AMICAL alpin Präsent
- Stornokosten-Versicherung

Was nicht im Preis inbegriffen ist:

- Linienflüge Europa – Kathmandu u. zurück, 23 kg Aufgabe- + 7 kg Handgepäck buchen wir gerne für Sie! (ca. 950,00 Euro, je nach Verfügbarkeit)
- Rail & Fly innerdeutsch mit Aufpreis möglich
- Visumkosten für Nepal (40 US\$) zahlbar bei der Einreise
- Mittagessen, Abendessen und Getränke in Kathmandu
- Getränke während des Trekkings
- Zusätzliche Hotelübernachtungen in Kathmandu (bei Verzögerungen, frühzeitiger Rückkehr)
- Eintrittsgelder
- Trinkgelder, persönliche Mitbringsel, Zusatzversicherungen

REISEDOKUMENTE

- Reisepass (Gültigkeit: 6 Monate über Reiseende)
- Visum Nepal: Ausstellung am Flughafen bei der Einreise für 40 US \$ Formulare erhalten Sie mit den Reiseunterlagen nach Anmeldung

EINE KLEINE BEMERKUNG

ZUM THEMA EINZELZIMMER / EINZELZELT

Immer häufiger erhalten wir neben den Anfragen um Einzelzimmer auch die zusätzliche Bitte um ein Einzelzelt. Prinzipiell ist die Bereitstellung eines Einzelzeltes zu einem vernünftigen Zusatzpreis (Verschleiß, Träger) bei allen unseren Trekkings kein Problem. Wir möchten Sie aber unbedingt darauf hinweisen, dass in größeren Höhen im schlechtesten Fall auch mit einer beginnenden Höhenkrankheit gerechnet werden muss. Diese kann bei einer alleine liegenden Person unter Umständen erst sehr spät festgestellt werden. Wir raten aus diesem Grund von Einzelzelten ab. Sollten Sie trotzdem ein Einzelzelt wünschen, kommen Sie gerne mit Ihrem Wunsch auf uns zu. Der bei den einzelnen Trekkingtonouren ausgeschriebene Einzelzimmerpreis bezieht sich immer nur auf die Unterbringung in den Hotels.

WIE GEHT ES WEITER?

DIE ANMELDUNG

Im Falle einer Anmeldung erhalten Sie von uns zunächst eine **Anmeldebestätigung**, aus der die **Termine der Teilzahlungen** hervorgehen. Zudem erhalten Sie genauere **Informationen** mit ausführlichen Angaben zum geplanten Trekking, aber auch **Infos zu Land und Leuten** bzw. den entsprechenden Vorschriften in Nepal. Natürlich wird auch eine ausführliche **Ausrüstungs- und Literaturliste** nicht fehlen.

Sollten Sie Fragen bezüglich einzelner Punkte haben, rufen Sie uns gerne während den üblichen Bürozeiten an. Wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen.

Zwei Wochen vor der Abreise versenden wir die letzten Infos, Flugtickets und das AMICAL alpin Präsent, sowie, zur Bildung von eventuellen Fahrgemeinschaften, eine Teilnehmerliste mit Adressen und Telefonnummern aller Teilnehmer.

